

Frankenberger Tageblatt

Begründet 1842.

Bezirks-Anzeiger

65. Jahrgang.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft Jhōha, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Frankenberg i. Sa.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Köhler in Frankenberg i. Sa. — Druck und Verlag von E. G. Köhler in Frankenberg i. Sa.

Ersteilt an jedem Wochentag abends für den folgenden Tag. Bezugspreis vierteljährlich 1 M 50 S, monatlich 50 S. ...

Ankündigungen sind rechtzeitig aufzugeben, und zwar größere Inserate bis 9 Uhr vormittags, kleinere bis spätestens 11 Uhr mittags des jeweiligen Ausgabestages.

Anzeigenpreis: Die 6-sp. Zeile oder deren Raum 16 S, bei Lokal-Anzeigen 12 S; im amtlichen Teil pro Zeile 40 S.

Zur Lage in Ägypten.

Der „Figaro“ setzt seinen Lesern von neuem die Unwahrheit vor, mit den Anforderungen der ägyptischen Nationalpropaganda vereinigen sich die Bemühungen der deutschen Agenten in Kairo und anderwärts, um den allgemeinen Aufstand des mohammedanischen Ägyptertums zu erregen.

Glücklicherweise sind die leitenden Staatsmänner an der Thematik weitblickend genug, um die Tothheit jener Pariser Zeitungsinsinuationen ohne weiteres zu erkennen. Denn angenommen, Deutschland bediente sich des Mittels der Spione und Agenten, um die islamitische Welt gegen die jeweiligen Befürworter der betreffenden Gebiete zu entfachen, angenommen, der „heilige Krieg“ bräche mit seinem ganzen Fanatismus gegen die Engländer in Ägypten los: was wäre dann der reale Nutzen, den die deutsche Politik aus einem solchen Unternehmen hätte?

Das sich die Artikelschreiber des „Figaro“ diese einfachen Konsequenzen nicht klar machen, wissen wir; der Hah ist bli-b. Aber die Reiter der britischen amtlichen Politik sind entfernt davon, an die „Figaro“-Legenden zu glauben.

zung des Panislamismus beigeleitet und einen von einem Mohammedaner an Lord Cromer geschriebenen Brief hinzugefügt, der „im Namen des ägyptischen Volkes“ mit dem allgemeinen Kampf droht, falls der Sultan dazu aufstehe.

Oertliches und Sächsisches.

Der Nachdruck unserer Oertlichen Originalberichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Frankenberg, 20. Juli 1906.

18. Vermißt wird seit gestern das achtjährige Söhnchen Karl Martin des Geschäftsführers R. Ernst Gerlach, wohnhaft Seiler-gasse. Der Kleine ist gestern nachmittags gegen 3 Uhr aus der elterlichen Behausung fortgegangen, mit der Mitteilung, gegen 7 Uhr zurückzukehren.

19. Die feierliche Einweihung des Herrn Archidiacons P. Meier findet bekanntlich am kommenden Sonntag in hiesiger Stadtkirche während des Vormittagsgottesdienstes statt. Herr P. Meier ist bereits gestern vormittags von seinem bisherigen Amte-tungsamt Bärenstein (Bez. Dresden) nach hier übersiedelt und auf dem Bahnhof empfangen und begrüßt worden.

tenden Herren Ortsgeistlichen. Ansprache an die Gemeinde, Gebet und Segenswunsch des Herrn Sup. Fischer beschließen den Akt, und Gemeindebesetzung leitet danach über zur Anteilnahme des neuen Selbstregers Herrn P. Meier über Apostelgesch. Kap. 6,4: „Wir aber wollen anhalten am Gebet und am Amt des Wortes“.

21. Ein kleiner Refrutenstamm unserer Bürgerschule, die Kinder der Bewahrschule, hatten gestern das jährlich ihnen bereite Sommerfest auf dem noch im Feststadium prägenden Schützenfestplatz — ein ständliches Nachklang des herrlich verlaufenen Schulfestes. Unter munterem Gesang, der freilich unter dem Eindruck der Julihitze noch und noch verstümmte, trübten sie unter Obhut ihrer Pflegerinnen und Pfleger und unter dem Geleit von Eltern und Geschwister von der Anstalt nach dem Festplatz; und war auch der Marsch für die Kleinsten eine Leistung — keines fiel ab.

17. Die schweren Gewitter des gestrigen Abends sind über unsere Stadt hinweggezogen, ohne glücklicherweise schwere Schäden anzurichten. Bloß in den Telefonleitungen waren einige, aber nur unwesentliche Störungen zu verzeichnen. Weit stärker war das Auftreten der Wetter im benachbarten Gannsdorf. Dort fuhr ein Blitzstrahl in das Wohnhaus des Herrn Oberbesessenen Thümer. Er schlug bis in die Küche und hinterließ überall Spuren; es wurden zwei Sparren zersplittert und das Dach beschädigt.

Schwänzeffang.

Novelle von Paul Oscar Köhler.

(11. Fortsetzung.) Stammharter erwiderte nichts darauf. Nach längerem Schweigen sagte er: „Hofmann ist nicht lang in Wien geblieben. Das erste halbe Jahr war er bei mir am ersten Bult. Aber das Theaterleben gefiel ihm nicht. Nein, ganz und gar nicht.“

der Chor ist jetzt noch viel stärker, als unter Vater. Das war Papas ganze Freude, daß er alles in so guten Händen wußte, als es bei ihm zum Sterben kam. Freilich — oft hat er gefragt: „Warum jagen Sie, Gisel? Was hat Ihr Vater gesagt?“

„Ich will Ihnen aber nicht wehe tun, Herr Stammharter.“ „Das glaub' ich Ihnen, Fräulein Gisel.“ „Sie landeten und schritten durch den Park. Bei der Orangerie bot sich ihnen ein Wärtergebäude als Führer an, der ihnen alle die Sehenswürdigkeiten zeigte.“

kleine Ding doch war. Daß sie schon fünfundsiebenzig Jahre zählen sollte, das wollte ihm gar nicht in den Sinn. Sie mochte sich von ihm beobachtet fühlen, denn plötzlich ward sie unsicher. Das Buch, das sie bisher kramphast in den Händen gehalten hatte, entfiel ihr, da sie auf einer vom Regen ausgewaschenen, halbverdrückelten Stufe am Eingang zur Tropfsteinhöhle frauchte.

„Auf die Krone ist kein Verlaß mehr!“ Petersburger Meldungen versichern, daß die Krone bereits in 6 Garde-Regimenten, 20 Armeeregimenten, mehreren Kosaken-Regimenten und 6 Sappeur-Bataillonen ausgebrochen ist.

Die fürchtbaren Agrarunruhen im Gouvernement Moresch dauern bereits eine Woche an. Eine Bande von Tausenden von Bauern zieht von Gut zu Gut, jagt die Gutsbesitzer fort, zerstört die Gebäude, raubt das Vieh und brennt die Wirtschaftsgüter ein.

Der „Gold“ von Port Arthur. Die „Kosowe Boemja“ meldet, daß die Untersuchung wegen der Kapitulation von Port Arthur beendet worden ist. Der Bericht soll dem Jaren in etwa drei Wochen vorgelegt werden.

Bermischtes.

* Notizen Der Seismograph in Göttingen notierte zwei ferne Eruptionen von ganz besonderer Heftigkeit. Die Erdbeben verliefen kurzzeitig und währten bis 30 Minuten.

* 16. Deutsches Bundesfest 1909 in Hamburg. Die aus München telegraphisch berichtet wird, ist in der gestern dort abgehaltenen Delegiertenversammlung des Deutschen Schützenbundes Hamburg als der Ort des im Jahre 1909 stattfindenden 16. Deutschen Bundesfestes gewählt worden.

* Auch ein Münchener Bilderbogen. Beim Festbankett des Schützenfestes wurden verbraucht: 1200 Liter Suppe, 18 Zentner Rheinsalzwasser, 50 Zentner Hinderrücken, 15 Zentner Schoten und Kastorien, 1700 Hühner, 1000 Liter Geflügel.

* Von einer unglücklich verlaufenen Löwenjagd weiß die „Times of East Africa“ zu berichten: Cines Sonntags früh begaben sich drei Weidmänner, die Herren Lucas, S. und C., in der Nähe von Donga Sabul auf die Löwenjagd.

bewachte Ebene, wo man Spuren des Nachtaufenthalts der Löwen fand. Während die Herren langsam im Tal entlang marschierten, erließen ganz unerwartet eine Löwin, auf die man sofort Jagd machte. Das dicke Gestrüpp gestattete keinen größeren Freiblick über das Gelände, und so konnte es geschehen, daß das Tier plötzlich seine Verfolger ansprang.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Von der Universität Leipzig. An der am 8. Juli d. J. beendeten ersten juristischen Staatsprüfung in Leipzig nahmen im laufenden Sommersemester 139 Kandidaten teil.

Telegramme und Neuere Nachrichten.

20. Juli.

* Chemnitz. Die Gemeindefesterversammlung für Chemnitz ist vorläufig gescheitert. In der gestrigen Stadtordnungsversammlung wurde beschlossen, die Aktien an den Rat zurückzugeben.

* Hamburg. Durch den gestrigen orkanartigen Sturm wurde hier und in der Umgebung viel Schaden angerichtet. In St. Pauli erlitt ein Kind durch einen vom Dache losgerissenen Ziegelstein schwere Verletzungen.

* Sagen. Die Reichstagswahl für Eugen Richter im Wahlkreis Sagen-Schwelm macht eine Stichwahl zwischen dem Sozialdemokraten und dem Freisinnigen nötig. Das gestrige Ergebnis der Wahl ist folgendes: König (soz.) 16246, Cuno (fr. Volksp.) 11190, Wödenbauer (natlib.) 4545, Becker (Zentr.) 5090 und Wumum (hr. soz.) 2149.

* Wien. Viele Mitglieder des Wahlsprengelschusses haben Drohbriefe erhalten, in denen ihnen für den Fall, daß die Deutschen auf ihrem ablehnenden Standpunkt beharren, verschiedene Maßnahmen angedroht wurden.

* Petersburg. Die gestrige Dumasitzung verlief äußerst stürmisch. Beraten wurde über die endgültige Fassung des Communiqués der Duma in bezug auf die Agrarfrage.

Deffentlicher Wetterdienst für Sachsen. Voraussichtliche Witterung für Sonnabend, 21. Juli: Wind: Schwach westl. Winde. Niederschlag: Gerings. Bewölkung: Abnehmend. Temperatur: Etwas kühl.

(Eingefandt.) Die Leinwandhalle in Chemnitz, bisher Hofmarkt 11, hat ihre Geschäftslokalitäten jetzt nach Theaterstraße 16, gegenüber Café Runge, verlegt. Dieselbe unterhält bei billigen Preisen ein großes Lager in allen Artikeln der Wäschebranche.

Frankenberger Kirchennachrichten. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 10 Uhr: Einweihung des besagten Archidiatons P. Meier durch Superintendent H. Fischer aus Chemnitz.

Sachsendorfer Kirchennachrichten. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Betraute: Des Bauers Richard Böhm in Sachsendorf.

Kirchennachrichten für die Anstaltsparochie Sachsendorf. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigtvorlesung.

Kirchennachrichten für Niederlichtenau. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst; Adm. 6, 8-11.

Kirchennachrichten für Ober- und Niederwiesau. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 8 Uhr: Beichte. - Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst mit Beil. Abendmahl.

Kirchennachrichten für Auerbach und Garsdorf. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst; Herr P. Gersdorf aus Chemnitz.

Kirchennachrichten für Langenbrunn. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Kirchliche Nachrichten für Ober- und Niederwiesau. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. - Vorm. 11 Uhr: Andertgottesdienst.

Kirchennachrichten für Hühna. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 8 Uhr: Beichte; P. Krt. - Vorm. 10 Uhr: Predigt und Abendmahl; Adm. 6, 8-11; P. Döhler.

Ein gesunder Schlaf ist im Sommer nur dadurch zu erzielen, daß man das lästige Ungeziefer im Hause vertilgt. Ein unschweres Mittel gegen Fliegen, Schwaben, Wanzen, Fische, Moten ist „Pereat“.

Verloren ein Schlüssel. Abzugeben Innece Freiberger Str. 39, 1.

Einem zuverlässigen Tischlergehilfen sucht Paul Silberman, Bau- und Möbelwerkerei, Painichen, Gellertstraße 47.

Stube mit Kammer sofort bezugsbar Mittelstraße 1. Ein Kind wird tagsüber in Pflege genommen Schellstraße 16.

Spitzen-Reffer, neue Sendung, jeder Rest 10 Pf. Theodor Herrmann, Neupassa 5. Linoleum ältere Dessins, tadellos, gut abgelagerte Ware, verläufe 1,20, 1,35, 1,40 und 2,00.

Ich kaufe einen sehr großen Posten gute Knaben-Anzüge in verschiedenen Farben ganz billig ein und verkaufe dieselben zu enorm billigen Preisen.

SLUB Wir führen Wissen.



Unter dem Protektorat Sr. Maj. des Königs Friedrich August von Sachsen.

Täglich geöffnet
von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Ausstellung
hervorragender Gegenstände
aller Branchen.

Eigene Betriebszentrale 800 PS.

Täglich grosse Konzerte erster Kapellen.

Illumination,
Lichtfontäne und Wasserkünste.
Vorzügliche Restaurationen.
Variété-Theater.

Gewerbe-Industrie-Ausstellung
Zwickau 1906
Juni-September

Vorrätig in der Papierhandlung von C. G. Rossberg, Markt 1,
und in der Schulbuchhandlung im Kaufhaus:

Praktische Unterweisung in der Buchführung und im Briefwechsel der Handwerker und kleinen Geschäftleute, bearbeitet von Otto Bräunlich, Schuldirektor in Stadtilsa. Unterweisungsbuch mit 4 Probebüchern. Preis 80 Pf.

H. gebrannte Kaffees,
hochfeine Mischungen — beste Röstmethode,
empfiehlt **Richard Schmidt**, vorm. E. L. Friedrich.

Neues Sauerkraut
heute eingetroffen und empfiehlt
Bruno Lange, Baderberg.

Wer nach Chemnitz kommt,
besuche unbedingt die
Oberbayer. Gebirgsjähnte.
Gibt Aufbacher Exportbier,
7/8 Glas nur 15 Pf.
Jubel und Trabel.

Ag. Sächs. Militärverein
zu Frankenberg.

Die Kameraden, welche gewonnen sind,
sich in diesen Tagen an einer **Gesellschaftsfahrt** zu beteiligen, werden gebeten,
sich heute, **Sonabend**, im Vereinslokal
zu einer **Beisprechung** über Ziel und Tag
einzufinden.
Richter, stellv. Vors.

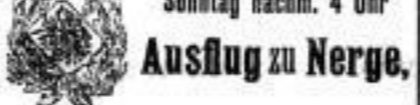
„Lyra.“

Heute, **Sonabend**, soll ein **grosser Sängerabend** im Vereinslokal stattfinden, zu welchem alle Alt- und Neuzugewandene zu vollstündiger Beteiligung eingeladen werden.
Der Vorstand.

Grenadiere!

Abfahrt zum Regimentstag in Pirna **Sonabend** mittags 11 Uhr.
Feldwebel a. D. H.

Sonntag nachm. 4 Uhr
Ausflug zu Nerge.



Plantagengut Göppersdorf.
Schönster
Ausflugsort!!!

Mays bürgerlicher Tanz-Kursus

beginnt **Dienstag, den 14. August**, im Saale des Webermeisterhauses.
Honorar Mark 9.—. Für gewissenhafte Ausbildung und für zum Tanz gehörige Umgangsformen bürgt meine langjährige Praxis. — Werte Anmeldungen nehme von jetzt an entgegen in meiner Wohnung, **Blattdaengasse 2.**
Es zeichnet hochachtend
J. May, Lehrer für Tanzkunst und Nichtballett.

Postkarte

zur Erinnerung an das **Schulfest**
(Bürgerschule, Realschule und Seminarschule in Lichtdruck
nebst Textdruck des „Schulfestmarsches 1906“)
à Stück nur 5 Pfg.

empfehlen die
Buchhandlung von C. G. Rossberg
und **Schulbuchhandlung im Kaufhaus.**

Prima neue Schottl. large-fulls-Heringe
empfiehlt **Paul Schwente.**

Couristen-Schirme
grau — mode
Stück
150, 250, 350, 375—550 Pf.
empfiehlt
Johannes Wenzel.

Frische Sendungen
bayrischer Heidelbeeren
treffen heute und morgen ein u. empfiehlt
Rob. Bauer.

Telegramm!!
fr. Ware, heute, Freitag, und
Sonnabend **Wahlzettel** und
Sauerbraten, fr. Leber, frisch
Schafte empfiehlt **A. Köhler.**
Son heute an à Pfund 5 Pf. billiger.

H. Pralinés,
1/4 Pfd. 20 u. 25 Pfg.
Prinzess-Pralinés
empfiehlt **W. Olberg**, Badergasse.

Limetta,
Himbeersaft,
Zitronensaft
hält bestens empfohlen
Richard Schmidt,
vorm. E. L. Friedrich.

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

T. F. W. — F. F. — F. P. — F. Sch.
Der **Abmarsch zum Verbandstag in Sachsenburg** erfolgt **Sonntag**,
den 22. d. d. s., **vormittags punkt 10 Uhr** vom Rathaushof. **Sammeln 1/10 Uhr.**
Die **Abgeordneten** wollen sich **Sonabend 7/7 Uhr** am **Bahnhof** einfinden.
Die Kommandos.

DEGEA
Alles überstrahlend
besitzt der echte Auer-Glühstrumpf „Degea“ die
Brenndauer eines ganzen Jahres
(Über 1500 Stunden).
Nur echt zu haben bei den Gasanstalten
sowie allen Installations- und einschlägigen
Geschäften, welche durch unser Plakat
mit dem roten Auer-Löwen kenntlich sind.
Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft
(Auergesellschaft)
BERLIN SW. 13
Alte Jakobstr. 139.

Winnen kurzem muß mein noch bedeutendes Lager geräumt sein und verkaufe ich sämtl. Waren unter **Einkaufspreis**, s. B.
Gruppen in allen Sorten, 16 Pf., 5 Pf., 70 Pf.,
1/2, Erbsen 16 Pf., 5 Pf., 70 Pf.,
1/2, Erbsen 14 Pf., 5 Pf., 65 Pf.,
Weisse Bohnen 14 Pf., 5 Pf., 65 Pf.,
Linsen II 20 Pf., 5 Pf., 85 Pf.,
Ganz Kandi 30 Pf., Kristallzucker 24 Pf.,
Feueranzünder 30 Pf., Schweden 30 Pf., 25 Pf.,
Backpulver, Vanillenzucker 3 Pf., 20 Pf.,
Blumendünger 4 Pf., 20 Pf., Saponia 5 Pf., 55 Pf.,
Crémestärke 5 Pf., Harten 90 Pf., Linoleum-
wische 2 Pf., Dole 75 Pf., Wiener Kalk
20 Pf., 20 Pf., Semmel 20 Pf., 30 Pf.,
Nizzaer Olivenöl 2 Pf., 2 Pf.,
Gebr. Kaffee 2 Pf., 160, 160er — 128 Pf.,
120er — 95 Pf., Kognak, Rum,
Vermouth de Torino 1/2, Str. N. 90 Pf.,
Jamaika-Rum 1/2, Str. N. 110 u. 150 Pf.,
Fußbodenlackfarbe 2 Pf., 1 Pf., Firnis
2 Pf., 2 Pf., Bernst.-Lack 2 Pf., 80 u. 90 Pf.,
Bronceöl 2 Pf., 80, Eisenlack 2 Pf., 30 Pf.,
5 Pf., Ocker 50 Pf., 5 Pf., Universal-
grün 85 Pf., 5 Pf., engl. Rot 50 Pf.,
5 Pf., Frkf. Schwarz 25 Pf., u. s. w.
Robert Preußler, Schloßstraße.

Reise-Plaids
für Damen und Herren
empfiehlt
in reichhaltiger Auswahl
zu billigsten Preisen
Carl Kullrich
Manufaktur- u. Modewaren.

Gelbschwämmchen
empfiehlt **E. Gläser.**

Perioden-Gürtel,
Monats-Binden,
Leibstz-Binden,
Suspensorien,
Gesundheits-Korsetts,
Kinderleibchen
empfiehlt billigt
Paul Zwinscher,
gepr. Masseur (Bürgergarten).

Todes- und Begräbnis-Anzeige.
Nach langen und schweren, in Geduld ertragenen Leiden verschied
Donnerstag abend 1/8 Uhr, in den Willen ihres himmlischen Vaters ergeben,
unsere teure, herzensgute Tochter und Schwester,
Jgfr. Martha Frieda Hammerschmidt,
im 16. Lebensjahre stehend, was wir nur hierdurch in tiefstem Schmerze
anzeigen.
Die Beerdigung unserer so früh Heimgegangenen erfolgt Sonntag, den
22. Juli, nachm. 3 Uhr von der Behausung, Humboldtstrasse 32, ab.
Um stille Teilnahme bitten
Frankenberg, den 20. Juli 1906.
die tieftrauernden Eltern
Max Richard Hammerschmidt und Frau
nebst Kindern

Hierzu (ztl. Verkaufsst.) eine literarische Beilage.

Heute, **Sonabend**,
früh von 7 Uhr ab soll
im **bleigigen Schlachthof**
das nichtantwärtige
Fleisch einer **Kuh** verpöntet werden.
Die **Schlachthofverwaltung.**

Verpönte heute, Sonnabend:
Hochfeines Rindfleisch à Pfd. 70 Pf.,
Schweinefleisch à Pfd. 75 Pf.,
L. Baumgarten, Mittelstraße 10.

Verp. ff. Rindfleisch à Pfd. 70 Pf.,
Schweinefleisch „ „ 75 „
Wurst „ „ 65 „
Paul Kunze, Gartenstraße 25.

Fischhalle.
empfiehlt **M. Müller.**

Hochf. neues Sauerkraut
à Pfd. 12 Pf.,
neue Vollheringe,
das Beste, was es gibt, empfiehlt, frisch
eingetroffen, **Adolph Scheibe.**

Neue marin. Heringe,
„ **Vollheringe,**
„ **Rollheringe,**
„ **saure Gurken,**
Echte Kieler Pöklinge
empfiehlt frisch
Otto Seltner.

Neues
hochfein. Sauerkraut,
Neue
hochfeine Zitronen,
Neue
saure Dill-Gurken,
Stück 6—10 Pf.,
empfiehlt bestens und billigt
Richard Böttcher, Körnerstrasse.

Hochfeines, schneeweißes
neues Sauerkraut
soeben eingetroffen, empfiehlt
Emil Hirth,
Ede Gnaud- und Margaretenstr.

Kaffee,
stets frischgebrannt, in allen Preislagen,
à Pfd. 100—200 Pf.,
hervorragend sein und preiswert
à Pfd. 120 Pf.,
empfiehlt **Adolph Scheibe.**

M 10
§
In der
lung wieder
„Kommt er
von England
Oder Deist
haben kann
entgegenge
abhinke! A
eine so hob
schiedenen S
um den R
durch sein
Landes mid
erscheint er
er nicht, so
die man nu
sagt, in O
wo der Raif
die Dinge
von Staat
friedfertig
welche alle
so kann, n
— kommt
litit wird k
in Berlin
Die vo
rigen W
dem sojald
Das abh
sch schon
gefrigen G
Wahlzettel
Ercheinung
Stimmen,
zu beobach
beiden Wa
liberalen u
unerspreit
schwunden
den Wäfl
ein neues
das gorie
hat der T
Zentrum
der Zent
Hagen-S
Aktionsla
ihre Stim
strikte W
Sozialdem
großer Ze
demokrati
freistänige
trumpfpr
Drohungen
sonnenheit
haben un
bidaten n
mus nicht
alle Berg
die Sozial
Die R
bis in u
die Jänke
stelt und
ausganz
tigm. S
wird da
werden, S
Das, da
gericht
boten, zu
Dreij
quart D
und helb
Es hat v
stättig m
den, wil